

24.02.2002: Wanderung "Oberabststeinach - Weinheim"

Treffpunkt: 12.15 Uhr OEG-Bahnhof
Abfahrt: 12.30 Uhr

Im Wanderplan für 2002 ist der "Figurenpark" angeführt; doch der ist mittlerweile aufgelöst worden. Die wenigen verbliebenen Kunstwerke sind entlang der Straße nach Mackenheim und am Wanderweg "gelber Punkt" aufgestellt. Diese Werke werden von uns zunächst einmal bewundert. Der "gelbe Punkt" leitet uns auch weiterhin über den "Götzenstein" (2,9 km), einer heidnischen Kultstätte aus der Zeit des Frankenkönigs Chlodwig (482 - 511), und Schnorrenbach (3,7 km), bis am rechten Wegesrand der Wegweser zum "Lindenhof" (4,9 km) zu sehen ist. Nach ein paar Metern knickt der Weg rechts ab; wir gehen jedoch geradeaus (ohne Wanderzeichen) weiter bis zur neuen Markierung - der "weißen 7". Diesem Rundweg, der schöne Aussichten auf die Höhen und Täler bietet, folgen wir bis Birkenau. Es geht vorbei am "Franzosenkreuz" (7,2 km), einem Gedenkstein für drei Gefallene des napoleonischen Krieges, dem OWK-Stein "Peter Gehron" (8,0 km), mit seiner schönen Aussicht auf Birkenau, bis zur Bahnhofstraße. Hier ändert sich das Wanderzeichen - die "weiße 1" bestimmt unseren weiteren Weg. Es geht über die Gleise, zu linker Hand sehen wir das alte Rathaus von 1522 - eine Sehenswürdigkeit! Weiter geht's bis zur Weschnitz durch den Wald und wieder (10,3 km) verlassen wir ein Wanderzeichen. "Ohne Markierung" verläuft unser weiterer Weg bis zur Weschnitz-Brücke beim Porphyrturm und durch Weinheim bis zur Hausbrauerei (12,5 km) zur wohlverdienten Schlussrast ab 16.30 Uhr.

Die Heimfahrt erfolgt mit der OEG im 20-Minuten-Takt nach der vollen Stunde.

Eine gute und wunderschöne Wanderung wünscht Ihnen
Ihr Wanderführer Horst Atteln.

Weitere Information:

Die erste Strecke beträgt 8,7 km bis **Birkenau**; Wanderer, die hier die Tour abbrechen möchten können **mit der Bahn nach Weinheim** fahren; die restlichen Teilnehmer wandern durch bis zur **"Woinemer Hausbrauerei"**, dort werden wir gegen **17.30 Uhr** erwartet (Gesamtwanderstrecke: ca. 12,5 km). Heimfahrt mit der OEG.